

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2018/099
öffentlich		
Datum 16.07.2018	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Stadtverkehr Ahrensburg/Abbestellen von zwei Verbindungen auf der Linie 576

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 05.09.2018	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:	54700.5312000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	Minderaufwand von 8.000 €/Jahr			
Folgekosten:	keine			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Stormarn wird gebeten, ab dem Fahrplanwechsel am 09.12.2018 die beiden Fahrten der Buslinie 576 (18:55 Uhr ab Freizeitbad, 19:30 Uhr ab U Ahrensburg West) einzustellen und die Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Ahrensburg wegen der Abbestellung anzupassen.

Sachverhalt:

Die seinerzeit neue HVV-Buslinie 576 ist seit Beginn der 10-jährigen Vertragslaufzeit im Dezember 2014 in der Diskussion und im Bereich der Siedlung Steinkamp angepasst worden.

Träger des ÖPNV und damit auch Auftraggeber für Busleistungen ist der Kreis Stormarn; zur Ausgangslage wird folgende Hintergrundinformation gegeben:

Der für den Busverkehr zuständige Kreis Stormarn finanziert ein so genanntes Grundangebot und hat, da es sich um einen teilweise ländlichen, in einigen Bereichen jedoch städtischen Landkreis handelt, teilweise Probleme, die unterschiedlichen Interessen gegeneinander abzuwägen und die Belange im dichter besiedelten Bereich unter den Aspekten des wirtschaftlichen Mitteleinsatzes zu befriedigen.

Insofern ist die Stadt Ahrensburg bereit, gewisse Linien, Linienstränge oder Taktdichten zu finanzieren, um angebotsorientierter zu agieren und gegebenenfalls eine Anschubfinanzierung zu leisten mit dem Ziel, dem Kreis Stormarn während einer Anlaufphase den in Ahrensburg bestehenden Bedarf nachzuweisen.

Wie auch dem Bericht in der BPA-Sitzung am 07.02.2018 (vgl. Protokoll Nr. 02/2018; TOP 6.2.4) und der Vorlagen-Nr. 2018/080 entnommen werden kann, ging es zuletzt in der Siedlung Steinkamp um die Frage, ob die von der Stadt Ahrensburg als so genanntes Zusatzangebot finanzierte Verdichtung zum 30-Minutentakt beibehalten werden sollte. Der BPA hat auf dieser Basis am 16.05.2018 (vgl. Protokoll Nr. 06/2018; TOP 14) einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„In Kenntnis der aktuellen Fahrgasterhebung wird die vorhandene Busbedienung in der Siedlung Steinkamp mit der HVV-Linie 576 unverändert beibehalten.“

Es wurde jedoch der Vorschlag der Verwaltung aus dem Sachverhalt der Vorlage aufgegriffen, außerhalb dieser Vorlage mit dem Kreis Stormarn zu erörtern, ob in ausgewählten Zeitfenstern - etwa Mo - Fr ab 20 Uhr - auf den 30-Minutentakt verzichtet werden kann.

Grundlage für die Überlegungen waren die Ergebnisse der so genannten automatisierten Fahrgasterhebung, die in der Anlage 2 der Vorlagen-Nr. 2018/080 beigefügt waren und auch dieser anliegen (**Anlage**).

Die zusammen mit dem Kreis Stormarn und der HVV GmbH vorgenommene Analyse hat ergeben, dass allenfalls die beiden Fahrten

- 18:55 Uhr ab Freizeitbad/badlantic
- 19:30 Uhr ab U Ahrensburg West

entfallen könnten mit der Folge, dass die Phase des 30-Minutentaktes Mo. bis Fr. künftig eine Stunde eher, um 18:30 Uhr bzw. 19 Uhr endet. Von dem Vorschlag sind nicht betroffen die Langläufer der Linie 576 nach Wulfsdorf.

Zwar sind bei der letztgenannten Verbindung im Durchschnitt mehr als fünf Fahrgäste zu verzeichnen, dieses betrifft aber nur den kurzen Linienabschnitt zwischen Selma-Lagerlöf-Schule und Bahnhof Ahrensburg. Angesichts der Fahrzeit, der Fahrstrecke und der angenommenen 250 Werktage (Mo. – Fr.) ergibt sich eine Einsparung von rund 8.000 €/Jahr.

In Vertretung

Carola Behr
Stellv. Bürgermeisterin

Anlage:
Ergebnis der Fahrgasterhebung